

BESETZUNG

La Principessa Turandot
Jennifer Wilson
L’imperatore Altoum
Ulrich Reß
Timur, re tartaro spodestato
Alexander Tsymbalyuk
Il Principe ignoto (Calaf)
Johan Botha
Liù
Eri Nakamura
Ping
Fabio Previati
Pang
Kevin Connors
Pong
Emanuele D’Aguanno
Un mandarino
Goran Jurić
Il Principe di Persia
Francesco Petrozzi

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Extrachor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung
Stellario Fagone
Statisterie, Kinderstatisterie und Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Chinesische Tänzerin
Yasha Wang

Beginn: 19.00 Uhr
1. Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.35 Uhr (ca. 30 Min.)
2. Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.50 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.45 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Bühnen- und Musikverlag G.m.b.H.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2011 / 2012

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Dan Ettinger, in Israel geboren, begann seine Karriere 1999 an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Nach zweijähriger Tätigkeit als Gastdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra wurde er 2003 Kapellmeister und Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie 2005 Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra. Es folgten Debüts u.a. an der Wiener Staatsoper (*L’elisir d’amore*), dem New National Theatre Tokio (*Falstaff*), der Los Angeles Opera (*Aida*), der New Yorker Metropolitan Opera (*Le nozze di Figaro*) sowie dem Royal Opera House Covent Garden in London (*Rigoletto*). Seit Herbst 2009 ist er Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim und Chefdirigent des New Tokyo Philharmonic Orchestra. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *Carmen*, *L’elisir d’amore*, *La bohème*, *Turandot*, sowie das 3. Akademiekonzert.

Dan Ettinger, Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper

Carlos Padrissa, Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper

INSZENIERUNG
Carlus Padrissa wurde in Barcelona geboren und war einer der Mitbegründer von **La Fura dels Baus**, einer Theatergruppe, die weltweit inszenierte, und auch diverse Großereignisse – u.a. die Eröffnung der Olympischen Spiele in Barcelona – realisierte. Er ist künstlerischer Leiter des Schiffes *Naumon*, das in ein schwimmendes Kulturzentrum umgewandelt wurde. Er hat u.a. *Der Ring des Nibelungen* im Palau de les Arts in Valencia unter dem Dirigat von Zubin Mehta, *Die Zauberflöte* im Rahmen der Ruhrtriennale, *La damnation de Faust* von Hector Berlioz im Rahmen der Salzburger Festspiele, *Herzog Blaubarts Burg* und *Tannhäuser* an der Mailänder Scala außerdem *Tagebuch eines Verschollenen* und die *Carmina Burana* inszeniert. Die Inszenierung von *Turandot* ist die erste Arbeit von ihm an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE
Roland Olbeter absolvierte zunächst Ausbildungen zum Konzertviolinisten und Schiffsbauer, bevor er sich der Arbeit an Theater und Oper sowie der Realisierung von Klang- und Bewegungsinstallationen zuwandte. Zusammen mit Franc Aleu und Pere Tantiñá war er Mitglied des Maat-Kollektivs. Gemeinsam mit anderen Künstlern realisierte er zahlreiche szenographische Projekte, z.B. im Rahmen der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, und arbeitete u.a. mit Bigas Luna, Jaume Plensa, Alfred Arribas, Enric Miralles und Xavier Mariscal zusammen. Für La Fura dels Baus und Marcel·lí Antúñez entwarf er eine Reihe von Großprojekten.

Roland Olbeter, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Chu Uroz, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

KOSTÜME
Chu Uroz studierte in Barcelona und an der Akademie Del Vallés Architektur, bevor er sich auf Industriedesign spezialisierte. 1985 begann er seine Tätigkeit als Modeschöpfer und arbeitete u.a. für Basi und Lacoste. 1992 war er an der Durchführung der Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele in Barcelona beteiligt. Zudem wirkte er als Kostümberater für die Band U2 und zeichnet für die Ausstattung zahlreicher Filme (u.a. *Huevos de oro* und *Jamón, jamón*) verantwortlich. Seit 2000 arbeitet er regelmäßig mit La Fura dels Baus zusammen.

Chu Uroz, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

Franc Aleu, Bühnenbildner der Bayerischen Staatsoper

LICHT

Urs Schönebaum schloss 1995 seine Ausbildung zum Fotografen ab und arbeitete danach bis 1998 als Beleuchter bei Max Keller an den Münchner Kammerspielen. Danach folgten Assistenzen am Grand Théâtre de Genève, Lincoln Center New York und an den Münchner Kammerspielen. Seit 2000 ist er freiberuflich als Lichtdesigner für Theater, Oper, Ausstellungen, Performances und Installationen tätig. Urs Schönebaum arbeitete u.a. für Robert Wilson (*Winterreise* am Théâtre du Châtelet in Paris; *Aida* an der Opéra de la Monnaie in Brüssel und am Londoner Royal Opera House Covent Garden) und Jean-Paul Scarpitta (*Sancta Susanna* und *Oidipus Rex* am Le Corum in Montpellier).

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

Urs Schönebaum, Lichtdesigner der Bayerischen Staatsoper

LA PRINCIPESSA TURANDOT
Jennifer Wilson debütierte an der Connecticut Opera mit der Titelpartie in *Turandot*. Ihre ersten Auftritte in Europa waren als Donna Anna (*Die Flammen*) im Concertgebouw Amsterdam und am Pariser Théâtre du Châtelet als Helmwige (*Die Walküre*). Zu ihren wichtigen Partien gehören u.a. Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*), die Titelpartie in *Aida*, Leonore (*Fidelio*), Senta (*Der fliegende Holländer*) und Isolde (*Tristan und Isolde*). Gastspiele führten sie u.a. an die Hamburgische Staatsoper, die Opera Australia in Melbourne, das Palau de les Arts in Valencia, die Washington National Opera, an das Londoner Royal Opera House Covent Garden, das Teatro del Maggio Musicale in Florenz sowie an die Oper Leipzig.

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

Jennifer Wilson, Sopran der Bayerischen Staatsoper

IL PRINCIPE IGNOTO (CALAF)

Johan Botha, in Südafrika geboren, studierte Gesang in Pretoria und gab 1989 als Max (*Der Freischütz*) sein Bühnendebüt am Staatstheater Roodeport. Internationale Anerkennung bekam er 1993 in der Partie des Pinkerton (*Madama Butterfly*) an der Pariser Opéra Bastille. Seitdem gastiert er regelmäßig an allen weltweit bedeutenden Opernhäusern, u.a. in Mailand, London, Paris, Barcelona, New York, Chicago, Berlin und Hamburg sowie bei den Salzburger Festspielen. An der Wiener Staatsoper wurde er 2003 zum Österreichischen Kammersänger ernannt. Sein Repertoire umfasst Partien wie Florestan (*Fidelio*), Don Carlo, Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Siegmund (*Die Walküre*), Parsifal und Otello. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Calaf (*Turandot*), Lohengrin.

LIÙ

Eri Nakamura stammt aus Japan und studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin der Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden in London, wo sie bereits Partien wie Musetta (*La bohème*), Giannetta (*L’elisir d’amore*) und Susanna sang. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie u.a. Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Arbate (*Mitridate, rè di Ponto*), Liù (*Turandot*) und Susanna sang. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Woglinde (*Das Rheingold*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Frasquita (*Carmen*), Xenia (*Boris Godunow*), Blumenmädchen (*Parsifal*), Adina (*L’elisir d’amore*).

PING

Fabio Previati stammt aus Venedig und gab 1987 sein Debüt als Albert (*Werther*). Seine Karriere führte ihn an wichtige Häuser in Italien und Europa, z.B. die Opéra de Marseille, das Théâtre du Châtelet in Paris, die Semperoper in Dresden, das Teatro dell’Opera in Rom, das Teatro Carlo Felice in Genua und das Teatro La Fenice in Venedig. Sein Repertoire umfasst Rollen wie Marcello (*La bohème*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Fra Melitone (*La forza del destino*), Don Magnifico (*La Cenerentola*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*).

PANG

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: u.a. Frantz/Cochenille/Pitichinaccio (*Les Contes d’Hoffmann*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Die Wedgwood-Teekanne/Das alte Männchen/Der Laubfrosch (*L’enfant et les sortilèges*), Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Andres (*Wozzeck*).

PONG

Emanuele D’Aguanno studierte am Konservatorium in Vicenza und nahm Unterricht bei William Matteuzzi und Ramón Vargas. Nach seinem Debüt im Jahr 2002 als Riccardo in Paisiellos *Il fanatico di Berlino* am Teatro Bibiena in Mantua war er an zahlreichen italienischen Opernhäusern zu Gast, u.a. in Genua, Pisa, Bologna, Venedig und Mailand. Es folgten Debüts u.a. in Frankfurt und Tokio. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Aeneas (*Dido and Aeneas*), Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Cavalier Belfiore (*Il viaggio a Reims*), Contino Belfiore (*La finta giardiniera*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Ernesto (*Don Pasquale*) und Lysander (*A Midsummer Night’s Dream*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Ein Sänger (*Der Rosenkavalier*), Egeo (*Medea in Corinto*).

UN MANDARINO

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L’Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell’Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Zuniga (*Carmen*), Angelotti (*Tosca*), Don Fernando (*Fidelio*), Colline (*La bohème*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*).

IL PRINCIPE DI PERSIA

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Spoletta (*Tosca*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), 2. Handwerksbur-sche (*Wozzeck*).

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

BAYERISCHE STAATSOPER

GIACOMO PUCCINI

Turandot

×

Dramma lirico in drei Akten
Ein Fragment

Libretto von Giuseppe Adami und Renato Simoni nach Carlo Gozzi
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 18. APRIL 2012
NATIONALTHEATER

5. Abonnement Serie 22

Musikalische Leitung **Dan Ettinger**

Inszenierung **Carlus Padrissa – La Fura dels Baus**

Bühne **Roland Olbeter**

Kostüme **Chu Uroz**

Video **Franc Aleu**

Licht **Urs Schönebaum**

Regiemitarbeit **Beata Redo-Dobber**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Andrea Schönhofer, Rainer Karlitschek**

gefördert durch

